



Weihnachtsgottesdienst mit Handlungen

Dorsten, 25.12.2018. Den Weihnachtsgottesdienst feierte der Bezirksälteste Jürgen Follmann in Dorsten, nahm ein neues Mitglied in die Gemeinde auf und beendete aus Altersgründen die Beauftragung eines Seelsorgers der Gemeinde.

Für die Weihnachtspredigt verwendete er das Bibelwort aus Lukas 2, 10-12: Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“

Das weltbekannte Weihnachtslied "Stille Nacht, Heilige Nacht", welches der gemischte Chor zum Gottesdienstbeginn vortrug, war der Einstieg des Bezirksältesten in seine Ausführungen. Dieses vor 200 Jahren komponierte Lied enthält die bekannte Aussage: "Christ, der Retter ist da." Dies gilt auch heute noch, Jesus Christus bietet allen Menschen Rettung an. Sie liegt im Heil, welches durch das Opfer Christi möglich geworden ist. Vollkommenes Heil meint die ewige Gemeinschaft mit Gott in seiner Herrlichkeit.

Aufnahme in die Gemeinde

Nach der Vorbereitung zum Heiligen Abendmahl bat der Älteste Rose Mary Wallrath an den Altar. Sie hatte nach intensivem Kennenlernen des neuapostolischen Glaubens den Wunsch geäußert, auch zur Gemeinde gehören zu wollen. Als christlich getauft und gelehrt, bekennt sie sich zu Jesus Christus. Mit der Aufnahme in die Gemeinde bekennt sie sich zum Evangelium Christi, wie es durch lebende Apostel heute verkündet wird.

Seelsorgerischer Dienst bis 75

In der neuapostolischen Kirche können bei Bedarf und ihrem Einverständnis priesterliche Amtsträger auch über den Zeitpunkt ihrer Ruhesetzung (regelmäßig mit 65 Jahren) hinaus für bestimmte Aufgaben, wie beispielsweise die seelsorgerische Krankenbetreuung, durch einen Apostel beauftragt werden. Priester in Ruhe Horst Kather hatte diesen Auftrag bis weit über die regelmäßige Altersgrenze hinaus ausgeführt. Horst Kather wurde nun von dieser Beauftragung entbunden. Er habe im September das 75. Lebensjahr vollendet und nun „seine Ruhezeit“

wahrlich verdient. Der Bezirksälteste Follmann bedankte sich mit sehr persönlichen Worten bei ihm für seine Mitarbeit als Diener Christi.

Danach sang der Chor sein Schlusslied und die Gemeinde konnte sich verabschieden.

28. Dezember 2018

Text: Annerose Bilzer Redaktion: H.W.

Fotos: D. Aurich

